



**LERN
LUST
JETZT!**

Handout zur Online-Fortbildung,
Förderung von Demokratiebildung in der
Schule

Modul 1: Partizipation und Lebendigkeit im Unterricht

1. Bedeutung von Partizipation und Lebendigkeit

Partizipation ist ein zentraler Begriff der Demokratie. Sie wird im sozialen, familiären und schulischen Umfeld erlernt und ermöglicht es, aktiv an der Gesellschaft teilzunehmen und diese mitzugestalten. Sie umfasst kognitives, emotionales und soziales Lernen und fördert das Verständnis demokratischer Strukturen.

2. Partizipation im OECD-Lernkompass 2030

Der OECD-Lernkompass 2030 betrachtet Partizipation als eine Schlüsselkompetenz für eine nachhaltige Zukunft. Ziel ist es, Lernende zu befähigen, Verantwortung zu übernehmen, mitzuwirken und kritisch zu denken. Schulen sollten Räume schaffen, in denen Schülerinnen und Schüler demokratische Prinzipien erleben und ihre Stimme einbringen können.

3. Partizipative Methode: ABC-Brainstorming

Diese kreative Technik dient der strukturierten Ideensammlung:

- Lernende notieren Begriffe zum Thema in alphabetischer Reihenfolge.
- Fördert Kreativität, Strukturierung und Zusammenarbeit.
- Umsetzbar digital (z. B. kollaborative Dokumente) oder analog (Zettel, Plakate).

4. Übung: Partizipations-ABC-Brainstorming (Gruppenarbeit)

Die Methode hilft, das Thema Partizipation umfassend zu reflektieren. Partizipation erfordert eine wertschätzende Haltung der Lehrkräfte und offene Kommunikation, um Verantwortung und konstruktive Meinungsäußerung zu fördern.

Reflexionsfragen:

- Wo ist Partizipation in deiner Schule sichtbar?
- Welche Formen der Mitbestimmung gibt es?
- Wie fördern Methoden wie projektorientiertes Lernen Partizipation?
- Warum ist eine Feedbackkultur wichtig?
- Welche Rolle spielt das Engagement in Vereinen und Gemeinden?
- Wie kann Partizipation in der sozialen Arbeit aussehen?

5. Materialien

- Pinnwände, großformatiges Papier, Plakate
- DIN-A4-Blätter, Tape, Klebeband
- Stifte

Modul 2: Aushandlungsprozesse und Deeper Learning

1. Wahrnehmung und Wertschätzung

- Identifikation demokratischer Strukturen in Schule und Klasse
- Stärkung von Partizipation und Aushandlungsprozessen

2. Deeper Learning im Unterricht und Schulalltag

Fördert kritisches Denken, Problemlösung, Zusammenarbeit und selbstständiges Lernen.

Projektbasiertes Lernen (PBL) - Anwendung: Längere Projekte mit realen Problemstellungen (z. B. nachhaltige Stadtentwicklung)

Kollaboratives Lernen durch digitale Tools - Anwendung: Gemeinsame Aufgabenbearbeitung (z. B. interaktive Zeitleisten)

Problembasiertes Lernen mit realen Herausforderungen - Anwendung: Arbeit an offenen Fragestellungen (z. B. Klimakrise)

3. Methoden und Praxishinweise für Deeper Learning und Aushandlungsprozesse

a) Methoden

- Debattensimulation: Perspektivenübernahme durch strukturierte Kontroversen
- Kooperative Problemlösung: Gemeinsame Lösungsfindung
- Dilemma-Diskussionen: Reflexion ethischer Fragestellungen
- Fishbowl-Diskussion: Beobachtung und Reflexion
- Rollenspiele und Simulationen: Realitätsnahe Verhandlungen

b) Praxishinweise

- Klare Regeln und Rollen definieren
- Reflexion und Feedback einbauen
- Authentische Szenarien wählen
- Vielfalt der Perspektiven betonen
- Moderation durch Lehrkräfte oder Peers

c) Nonverbale Diskussionen

- Silent Discussion: Gedanken schriftlich auf Plakaten
- Think-Pair-Share mit Symbolen: Zeichnungen oder Standbilder
- Galeriegang mit stiller Reflexion

4. Übung Diskussion und Argumentation - Bewusst kommunizieren (90 Min.)

- Joseph Beuys' "Ja, ja, ja... ne, ne, ne" als Reflexion
- Spiegelübung zur Sensibilisierung für nonverbale Kommunikation
- Pro- und Kontra-Gruppen zur Schulgestaltung
- Darstellung durch Posen, Standbilder, Pantomime
- Diskussion der Wirkung nonverbaler Kommunikation

5. Metapher Fliege und Biene

- Fliege: Herausforderungen und Probleme fokussieren
- Biene: Stärken und Ressourcen identifizieren
- Ziel: Kritische Analyse und ressourcenorientierte Lösungen verbinden

6. Materialien

- Pinnwände, Padlet, großform. Papier, Tape, Argumentationskarten, Stifte
- Kollaborations-Tools: Miro, Trello, Edmodo, Moodle, Google Classroom, MS Teams
- Abstimmungstools: Mentimeter
- Notiztools: OneNote

Modul 3: 4K-Kompetenzen und die Demokratie

1. 4K-Kompetenzen und eine zukunftsfähige Demokratie

Laut Andreas Schleicher (OECD) sind die 4K-Kompetenzen entscheidend für gesellschaftliche und berufliche Teilhabe im 21. Jahrhundert. Diese Kompetenzen bereiten Schüler:innen optimal auf die Zukunft vor.

- **Kommunikation:** Gedanken klar vermitteln, aktives Zuhören, digitale Interaktion.
- **Kollaboration:** Teamarbeit, interkulturelles Verständnis.
- **Kritisches Denken:** Analysieren, hinterfragen, Problemlösung.
- **Kreativität:** Innovative Ideen, Flexibilität, eigenständiges Denken.

2. 4K-Kompetenzen & ABC-Brainstorming

Die ABC-Methode unterstützt die 4K-Kompetenzen durch strukturierte Ideensammlung.

a) Beispielübungen:

- **Kritisches Denken:** ABC-Analyse von Fake News (Begriffe sammeln & Strategien entwickeln).
- **Kreativität:** Nachhaltige Schulprojekte (Ideensammlung von A-Z).
- **Kommunikation & Kollaboration:** Teambuilding-Challenge (gemeinsames ABC, Diskussion & Strategieentwicklung).

b) Weitere Methoden:

- **Argumentationsfinder:** Pro-/Contra-Argumente zu einem Thema.
- **Ideenregen:** Innovationen für neue Schulsysteme.
- **Sprachschatz erweitern:** Wortfelder zu Emotionen.
- **Teamideen-Generator:** Gruppen brainstormen zur "Zukunft der Arbeit".

3. Projektbeispiel: Schultoilettenverschönerung

Schüler:innen planen und setzen das Projekt um, Lehrkräfte begleiten.

4. Reflexionsübung: 4K-Kompetenzen im Unterricht

- Bedeutung der 4K-Kompetenzen reflektieren.
- Eigene Unterrichtsstunde analysieren: Wo traten 4K-Kompetenzen auf?
- Methoden zur Förderung notieren: Projektorientiertes Lernen; Kollaborative Kunstprojekte; Diskussionen im Klassenrat
- Zukünftige Umsetzung im Unterricht überdenken.

5. Think & Write: Zukunftskompetenzen reflektieren

Fragen zur Selbstreflexion:

- **Kreativität:** Wie entwickelst du originelle Ideen?
- **Kritisches Denken:** Wie bewertest du Informationen kritisch?
- **Kollaboration:** Wie trägst du zur erfolgreichen Teamarbeit bei?
- **Kommunikation:** Wie äußerst du Gedanken klar und überzeugend?

6. Materialien

- Pinnwände, Plakate, DIN-A4-Papier, Stifte, Klebeband.

Modul 4: Konflikte – Warum streiten?

1. Entstehung von Konflikten

- Was ist ein Konflikt? Differenzen in Interessen, Werten oder Bedürfnissen.
- Auswirkungen: Emotionale, soziale und kognitive Reaktionen.
- Verlauf: Entstehung, Eskalation, mögliche Lösungen.

2. Playbox: Kreatives Teambuilding

a) Zielsetzung:

- Stärkung von Kommunikation und Vertrauen.
- Erkennen und Bewältigen von Konflikten.
- Entwicklung von Teamfähigkeiten (Respekt, Problemlösung).

b) Besonderheiten:

- Förderung von Teamarbeit, Kommunikation und Kreativität.
- Simulation von Herausforderungen zur Stärkung sozialer Kompetenzen.

c) Einsatz in der Schule:

- Kennenlern- und Projekttag.
- Sozial- und Demokratiepädagogik.
- Kunstunterricht mit Teamarbeit.
- Konfliktlösungstraining.

3. Übung: Gesellschaftliche Konflikte & Bedürfnisse

Ziel: Verstehen, dass Konflikte zwischen Autonomie und Kooperation entstehen.

Ablauf:

1. Vorbereitung: Tabelle mit Spalten "Gesellschaftliche Konflikte" & "Dahinterliegende Bedürfnisse".
2. Themensammlung: Beispiele wie Klimawandel, soziale Gerechtigkeit, Migration.
3. Bedürfnisanalyse: Welche Bedürfnisse (z. B. Sicherheit, Freiheit) stehen hinter den Konflikten?
4. Diskussion & Reflexion: Wahrnehmung der Konflikte, Rolle von Medien & Politik.
5. Vertiefung durch kreative Methoden: Rollenspiele, Mindmaps, Projektarbeit.

Fazit: Vertieftes Verständnis für Konflikte, demokratische Entscheidungsprozesse und Kooperation.

4. Individuelle Freiheit vs. Gemeinschaftlicher Konsens

Unterrichtsbeispiele:

- Politische Bildung: Debatten über Grundrechte, Planspiele.
- Ethik & Philosophie: Reflexion ethischer Fragen, Fallstudien.
- Sozial- & Konfliktpädagogik: Gewaltfreie Kommunikation, Mediation.
- Geschichte & Gesellschaft: Freiheitsbewegungen, Demokratie vs. Totalitarismus.
- BNE (Nachhaltigkeit): Individuelle Konsumententscheidungen vs. Umweltverantwortung.
- Medienbildung: Fake News, Datenschutz, Meinungsfreiheit.

5. Reflexion: Zukunftskompetenzen

Fragen zur Selbstreflexion:

- Kreativität: Wie gehst du kreativ an Probleme heran?
- Kritisches Denken: Wie analysierst du Informationen?
- Kollaboration: Welche Rolle übernimmst du in Teams?
- Kommunikation: Wie äußerst du deine Meinung überzeugend?

6. Materialien:

- Malerpinsel, Bindfaden, DIN-Papier A1/A2, Acrylfarben, Tapete/Pappe.

Modul 5: Wie läuft's in der Demokratie?

1. Impuls: Demokratie in der Schule – von der Theorie zur gelebten Praxis

Demokratie in der Schule – Von der Theorie zur Praxis

Demokratie ist mehr als ein politisches Konzept – sie muss im Schulalltag erfahrbar sein. Theoretische Grundlagen wie Wahlen, Grundrechte oder Gewaltenteilung sind wichtig, doch erst durch aktive Teilnahme wird Demokratie greifbar.

Möglichkeiten zur Umsetzung:

- a) Schülerparlamente & Klassenräte: Verantwortung übernehmen, Konflikte lösen, Entscheidungen treffen.
- b) Demokratische Prinzipien im Unterricht: Gruppenarbeiten mit fairer Rollenverteilung, offene Diskussionsformate.
- c) Gesellschaftliche Herausforderungen einbeziehen: Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und digitale Meinungsbildung.
- d) Mitbestimmung ermöglichen: Einfluss auf Schulregeln, Lernräume und Schulentwicklung.

2. Playbox: Peer Group Coaching

Peer Group Coaching fördert Meinungsvielfalt, konstruktive Diskussionen und gemeinschaftliche Lösungsfindung. Umsetzungsideen für eine demokratische Schulkultur.

3. Zehn Ideen für erlebbare Demokratie

- 1. Klassensprecherwahl: Demokratie durch Wahlen erleben.
- 2. Parlamentssimulation: Entscheidungsfindung durch Diskussion und Abstimmung.
- 3. Bürgerforum: Schüler diskutieren schulelevante Themen.
- 4. Charta der Klasse: Gemeinsame Werte und Regeln festlegen.
- 5. Rollenspiel Konfliktlösung: Kompromissfindung trainieren.
- 6. Fake News erkennen: Kritisches Denken fördern.
- 7. Die Stadt gestalten: Einblick in Gemeinwesenarbeit gewinnen.
- 8. Petitionen erstellen: Beteiligungsmöglichkeiten kennenlernen.
- 9. Demokratie-Quiz: Wissen spielerisch vertiefen.
- 10. Internationaler Demokratievergleich: Unterschiede und Gemeinsamkeiten verstehen.

Zusatzideen:

- Meinungsumfragen
- Aktuelle politische Diskussionen
- Analyse historischer Demokratiebewegungen

4. Reflexion: Demokratie weltweit vergleichen

- Gesellschaftliche Herausforderungen: Unterschiede zu Deutschland?
- Demokratische Prozesse: Wahrgenommene Wahlen, Proteste, Medienberichte.
- Probleme & Lösungen: Welche Konzepte funktionieren gut?
- Vergleich mit Deutschland: Was funktioniert besser oder schlechter?
- Perspektiven: Welche Ideen könnten in Deutschland umgesetzt werden?

6. Materialien

- Pinnwände, Plakate, DIN-A4-Papier, Stifte, Klebeband.

Modul 6: Demokratie versus Autokratie

1. Kriterien für Demokratie – welche Quellen können wir nutzen?

Wissenschaftliche Literatur: Standardwerke (Dahl, Habermas, Sartori), Fachzeitschriften (Journal of Democracy, Democratization, Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft)

Internationale Organisationen: Venedig-Kommission, Freedom House, UNDP, OECD

Rechtsgrundlagen: Verfassungen (z. B. Grundgesetz Art. 1-20), internationale Verträge (EMRK, ICCPR), Rechtsprechung

Indizes & Messinstrumente: Democracy Index, Varieties of Democracy (V-Dem), Polity IV

Historische & empirische Quellen: Demokratische Transformationen (Deutschland nach 1945, Osteuropa nach 1989), World Values Survey, Eurobarometer

NGOs & Think-Tanks: Transparency International, Bertelsmann Stiftung (BTI), politische Stiftungen (z. B. Konrad-Adenauer-Stiftung), Carnegie Endowment

Bildung & Öffentlichkeit: Schulbücher, Medienanalysen (Die Zeit, The Guardian, New York Times)

2. Glossar: Demokratie vs. Autokratie

Demokratie	Autokratie
1. Volkssouveränität – Macht geht vom Volk aus (Wahlen)	1. Machtkonzentration – Eine Person oder kleine Gruppe regiert
2. Gewaltenteilung – Legislative, Exekutive, Judikative getrennt	2. Zensur – Kontrolle von Medien & Information
3. Meinungsfreiheit – Freie Äußerung ohne Repression	3. Willkürherrschaft – Entscheidungen ohne rechtliche Bindung
4. Rechtsstaatlichkeit – Gleichheit vor dem Gesetz	4. Einheitspartei – Keine politische Konkurrenz
5. Pluralismus – Vielfalt politischer Meinungen erlaubt	5. Unterdrückung – Verfolgung von Kritikern
6. Pressefreiheit – Unabhängige Berichterstattung	6. Propaganda – Manipulation durch staatliche Information
7. Wahlen – Frei, fair, regelmäßig	7. Geheimpolizei – Überwachung & Ausschaltung von Gegnern
8. Opposition – Regierungskritik erlaubt	8. Wahlmanipulation – Keine echten Wahlmöglichkeiten
9. Grundrechte – Unveräußerliche Freiheitsrechte	9. Eingeschränkte Bürgerrechte – Wenig Versammlungs- & Meinungsfreiheit
10. Bürgerbeteiligung – Petitionen, Volksentscheide, Demonstrationen	10. Personenkult – Herrscher als unfehlbare Figur

3. Playbox: Demokratie vs. Autokratie - Wo finden wir die Demokratie?

- Identifikation demokratischer Strukturen anhand von Beispielen und Fallstudien
- Diskussion über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen
- Vergleich von Ländern mit unterschiedlichen Regierungsformen

4. Fünf Punkte zu "Demokratie vs. Autokratie" im Schulunterricht

- Interaktive Debatten zu demokratischen & autokratischen Strukturen
- Analyse aktueller Fallbeispiele aus Politik und Gesellschaft
- Einsatz von Indizes und empirischen Daten zur Demokratie-Messung
- Diskussion über Pressefreiheit & Medienlandschaft weltweit
- Planspiele zur Veranschaulichung demokratischer Prozesse

5. KAS-Auslandsbüros als Informationsquelle

Drei Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung analysieren die Demokratieentwicklung in ihrem jeweiligen Land. Die Berichte bieten wertvolle Informationen für Unterricht und Diskussionen.

6. Materialien

- Schlagwörter sammeln auf DIN-A2- und DIN-A4-Papier
- Tape & Marker (rosa & gelb) für Visualisierung

Literaturverzeichnis

Begleitende Literatur zu Demokratiebildung in Schulen

Allgemeine Grundlagen zur Demokratiebildung in der Schule

- Dewey, J. (1916). Demokratie und Erziehung.
Meyer, H. (2017). Demokratie lernen und leben in der Schule.
Massing, P. (2012). Politische Bildung – Theorie und Praxis.

Schulpraktische Ansätze und Konzepte

- Breit, H., & Abs, H. J. (2015). Demokratiebildung in Schulen – Herausforderungen und Perspektiven.
Grammes, T. (2009). Demokratiepädagogik: Handbuch für die politische und interkulturelle Bildung.
Kuhn, H.-W. (2014). Partizipation als Schulprinzip

Demokratiebildung und aktuelle Herausforderungen

- Meyer, T. (2017). Was ist Demokratie?
Butterwegge, C. (2020). Krise und Zukunft der Demokratie.
Rieger-Ladich, M. (2017). Demokratiebildung – Erziehung in der Postdemokratie?

Wissenschaftliche Literatur

- Dahl, R. A. (1989). Polyarchy: Participation and opposition. Yale University Press.
Habermas, J. (1981). Theorie des kommunikativen Handelns. Suhrkamp.
Sartori, G. (1987). The Theory of Democracy Revisited. Chatham House.
Merkel, W. (2018). Demokratie: Theorien und Probleme. Springer VS.
Fachzeitschriften: Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft, Democratization, Journal of Democracy

Begleitende Literatur zu den einzelnen Modulen

Modul 1: Partizipation und Lebendigkeit

- OECD. (2020). OECD Learning Compass 2030: A series of concept notes. OECD Publishing.
Schleicher, A. (2018). World class: How to build a 21st-century school system. OECD Publishing.
Hart, R. (1992). Children's participation: From tokenism to citizenship. UNICEF Innocenti Research Centre.
Birkenbihl, V. F. (2012). ABC-Kreativ: Techniken zur kreativen Problemlösung (5. Aufl.). Ariston-Verlag.
Philipp, J. (2023). Brainstorming mal anders: Die ABC-Liste. Ruhr-Universität Bochum.
Politische Bildung Bayern. (n.d.). Die ABC-Methode.

Modul 2: Aushandlungsprozesse und Deeper Learning

- Beigel, J., Klopsch, B., & Sliwka, A. (2023). Deeper Learning gestalten – Ein Workbook für Lehrkräfte. Beltz.
Klopsch, B., & Sliwka, A. (2022). Learning in der Schule – Pädagogik des digitalen Zeitalters. Beltz.
Sliwka, A. (n.d.). Was ist Deeper Learning? IBW Universität Heidelberg.
Jugend debattiert. (n.d.). Bundesweites Programm zur Förderung der Debattenkultur an Schulen.
Debating Europe. (n.d.). Online-Plattform zur Diskussion mit EU-Entscheidungsträgern.
Model United Nations. (n.d.). Simulationen der Vereinten Nationen für Schüler:innen und Studierende.
Planspiele zur Klimapolitik. (n.d.). Didaktische Methoden zur Simulation internationaler Klimaverhandlungen.
Umweltbundesamt. (2023). Zukunft? Jugend fragen!
Bundeszentrale für politische Bildung. (n.d.). Planspiele im Unterricht: Leitfaden für Lehrkräfte.

Modul 3: 4K-Kompetenzen für eine zukunftsfähige Demokratie

Pfiffner, M., Sterel, S., & Hassler, D. (n.d.). 4K und digitale Kompetenzen: Chancen und Herausforderungen.
Poitzmann, N., & Sobel, M. (n.d.). Upgrade: 21st Century Skills – Das 4K-Modell des Lernens in der Praxis.
Schulz, L. (n.d.). 4K-Modell und inklusiver Unterricht.
IQESonline. (n.d.). Das 4K-Modell – Kompetenzen in der VUCA-Welt des 21. Jahrhunderts.
Wikipedia. (n.d.). 4K-Modell des Lernens.
Schleicher, A. (2013, Mai). 21st Century Skills [Keynote auf der re:publica].

Modul 4: Konflikte – Warum streiten?

Lanius, D. (2018). Konflikte klären: Methoden für Schule und Beruf.
Reinhardt, S. (2019). Partizipation in der Schule: Theorie, Forschung und Praxis.
Rosenberg, M. (2016). Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens.
Schäfer, K. (2020). Demokratie lernen durch Konfliktbearbeitung.
Schmidt, J.-H. (2019). Social Media: Grundlagen und Forschungsüberblick.

Modul 5: Wie läuft's in der Demokratie?

Schröder, J., & Tremp, P. (2018). Peer-Learning in der Schule: Konzepte, Wirkungen und Perspektiven.
Helsper, W., & Wiezorek, C. (2019). Demokratiepädagogik und Partizipation in der Schule.
Oser, F., & Biedermann, H. (2020). Demokratie lernen: Theoretische und empirische Perspektiven.
Wagner, E., & Schrader, J. (2017). Lerncoaching und Peer-Unterstützung im schulischen Kontext.
Weißeno, G. (2021). Politisches Lernen durch Kooperation: Ansätze für eine demokratische Schulkultur.

Modul 6: Demokratie vs. Autokratie

Konrad-Adenauer-Stiftung. (n.d.). Internationale Auslandsbüros als Informationsquelle.
Venedig-Kommission des Europarates. (n.d.). Leitlinien für demokratische Wahlen und Rechtsstaatlichkeit.
Freedom House. (n.d.). Freedom in the World Report: Politische Freiheit und Bürgerrechte weltweit.
United Nations Development Programme (UNDP). (n.d.). Berichte zur Demokratisierung und Good Governance.
OECD. (n.d.). Partizipative Demokratie und institutionelle Rahmenbedingungen.
Democracy Index. (n.d.). The Economist Intelligence Unit: Bewertung der Demokratie weltweit.
Varieties of Democracy (V-Dem). (n.d.). Messung demokratischer Qualität.
Polity IV. (n.d.). Index zur Einstufung demokratischer Systeme.
World Values Survey. (n.d.). Empirische Studien zu Demokratieeinstellungen.
Transparency International. (n.d.). Analysen zu Korruption und deren Auswirkungen auf Demokratien.
Bertelsmann Stiftung. (n.d.). Transformation Index: Kriterien zu Demokratie und Governance.
Carnegie Endowment for International Peace. (n.d.). Forschung zu globalen Demokratietrends.
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Die Zeit, The Guardian, & The New York Times. (n.d.). Analysen und Berichte zur Funktionsweise von Demokratien.